

Kulturförderung mit Tradition

Seit 1997 vergibt die Zukunftsinitiative Rheinland-Pfalz (ZIRP) e.V. jährlich Musikstipendien an talentierte Nachwuchskünstler aus Rheinland-Pfalz. Aus einer Vielzahl von Bewerbern wählt eine Jury der rheinland-pfälzischen Landesstiftung Villa Musica in der Regel bis zu drei Stipendiaten aus. Mit einer Dotierung von 12.000 Euro bewegt sich das ZIRP-Stipendium bundesweit in der Spitzengruppe der Förderprogramme. Zu den ehemaligen Stipendiaten zählen Klassikstars wie Erika Geldsetzer und Martin Stadtfeld.

Die ZIRP stärkt im gemeinsamen Engagement von Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur und Politik das Land als internationalen Wirtschaftsstandort, attraktiven Lebens- und Arbeitsraum und als zentralen Ort europäischer Kultur. Das ZIRP-Stipendium unterstützt den musikalischen Nachwuchs des Landes auf seinem Weg ins Berufsleben und vermittelt hilfreiche Kontakte zur rheinland-pfälzischen Wirtschaft.

ZIRP-Geschäftsführerin Heike Arend: „Das Stipendium ist Zeichen der Verbundenheit der ZIRP-Mitglieder mit der Kultur in Rheinland-Pfalz und Ausdruck der Wertschätzung herausragender musikalischer Leistungen.“

Die ZIRP-Stipendiaten treten auch im Rahmen Ihrer Veranstaltung auf. Wir beraten Sie gerne bei der Buchung.

Ihre Ansprechpartnerin:

Daniela Hartmann
06131 16-5685 | Daniela.Hartmann@zirp.de

Zukunftsinitiative Rheinland-Pfalz (ZIRP) e.V.
Geschäftsführerin: Heike Arend

Auf der Bastei 3
55131 Mainz
Telefon: 06131 16-5687
E-Mail: mail@zirp.de
www.zirp.de

Das Musikstipendium wird ermöglicht durch die Mitglieder der ZIRP:

Adam Opel AG • AOK Rheinland-Pfalz/Saarland • Architektenkammer Rheinland-Pfalz • BASF SE • Bauern- und Winzerverband Rheinland-Pfalz Süd e.V. • Bauwirtschaft Rheinland-Pfalz e.V. • Bernd Hummel Holding GmbH • Bitburger Braugruppe GmbH • Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG • Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Rheinland-Pfalz-Saarland • Caritasverband für die Diözese Speyer e.V. • Continental Teves AG & Co. oHG • Daimler AG • DB Schenker Rail Deutschland AG • Debeka Versicherungen • Deutsche Bank AG • Deutsche Bundesbank, Hauptverwaltung in Rheinland-Pfalz und dem Saarland • Deutsche Telekom AG • Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer • DGB-Landesbezirk Rheinland-Pfalz • Eckes-Granini Deutschland GmbH • ECREF European Center for Refractories gGmbH • Enovos Deutschland SE • ENTEGA Energie GmbH • Ernst & Young GmbH • Evangelische Kirche der Pfalz • Fachhochschule Bingen • Genossenschaftsverband e.V. • Gerolsteiner Brunnen GmbH & Co. KG • Gienanth GmbH • Globus SB-Warenhaus Holding GmbH & Co. KG • Handwerkskammern Rheinland-Pfalz • Heberger GmbH • Hochschule Kaiserslautern • Hochschule Ludwigshafen am Rhein • Hochschule Mainz • Hochschule Trier • Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz • Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) • Johannes Gutenberg-Universität Mainz • Jos. Schneider Optische Werke GmbH • Joseph Vögele AG • JT International Germany GmbH • juwi AG • Karl Gemünden GmbH & Co. KG • Kassenzahnärztliche Vereinigung Rheinland-Pfalz • KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft • KSB AG • Landesärztekammer Rheinland-Pfalz • LBBW Rheinland-Pfalz Bank • LOTTO Rheinland-Pfalz GmbH • LÖWEN ENTERTAINMENT GmbH • L-Q-M Marktforschung GmbH • LWT TAX EXPERT International AG • m-result, Market Research & Management Consulting GmbH • Michelin Reifenwerk Bad Kreuznach • MikroFORUM Hoch-technologiepark Wendelsheim GmbH • Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung • Nolte SE • PFAFF Industriesysteme und Maschinen AG • Pfalzwerke AG • PricewaterhouseCoopers AG • Provinzial Rheinland Versicherungen • RHENUS VENIRO GmbH & Co. KG • Ronal GmbH • RPR1 • RWE Deutschland AG • SAM Sonderabfall-Management-Gesellschaft Rheinland-Pfalz mbH • Schuler Service GmbH & Co. KG • Siemens AG • Sparkassenverband Rheinland-Pfalz • Staatskanzlei des Landes Rheinland-Pfalz • Steuerberaterkammer Rheinland-Pfalz • SWR – Südwestrundfunk • Techniker Krankenkasse • Technische Universität Kaiserslautern • TÜV Pfalz GmbH • TÜV Rheinland Group • Universität Koblenz-Landau • Universität Trier • vero – Verband der Bau- und Rohstoffindustrie e.V. • Villa Musica Rheinland-Pfalz • WHU – Otto Beisheim School of Management • ZDF – Zweites Deutsches Fernsehen (Stand: Februar 2016)

Musikstipendium 2016

ZIRP.

Förderung des musikalischen Nachwuchses in Rheinland-Pfalz

- Mio Tamayama, Kontrabass
- Anna Overbeck, Musicalgesang
- Felix Hüttel, Horn

Mio Tamayama, Kontrabass

Ihren musikalischen Weg beginnt Mio Tamayama (23) im Alter von vier Jahren mit Klavierspielen. „Musik ist mein Leben. Ich bin immer noch genauso fasziniert von Musik wie zu dem Zeitpunkt als ich damit anfing, Klavier zu spielen.“



Zwei große Wünsche hat sich die junge Japanerin bereits erfüllt: das Studium in Deutschland und Erfahrung in Orchestern mit Weltruf zu sammeln. Mit dem Kontrabass führt ihr musikalischer Weg sie zunächst von der ToHo Music Junior High School über die Tokyo University of Arts an die Hochschule für Musik nach Mainz. Dort wird sie unterstützt und gefördert von Prof. Waldemar Schwiertz. Die Erfahrungen in der Orff-Akademie des Münch-

ner Rundfunkorchesters und in der Philharmonie Hamburg bilden Höhepunkte ihrer bisherigen Laufbahn.

Im Orchester steht für Mio Tamayama die Kommunikation mit anderen Musikern im Zentrum:

„Musik bedeutet für mich immer Austausch von Emotion – mit anderen Musikern, aber auch mit den Zuhörern.“

Eines Tages in der Carnegie Hall in New York zu spielen, ist ein Traum, für den sich die tägliche harte Probenarbeit lohnt.

Anna Overbeck, Musicalgesang

Zur Musik kommt Anna Overbeck (19) im Alter von neun Jahren durch Gitarren- und Saxophonunterricht. Ihre Liebe zum Gesang entdeckt sie im Kinder- und Jugendchor ihrer Heimat Wallmerod.

„Ich singe, seit ich denken kann. Es ist wie atmen für mich, sozusagen total natürlich und lebensnotwendig.“

Bis vor kurzem besuchte sie das Landesmusikgymnasium Montabaur. Durch ihre Spezialisierung auf Musical beschäftigt sich Anna Overbeck nicht nur mit Gesang, sondern auch mit Tanz und Schauspiel. Dass sie vielseitig interessiert ist, zeigt sich auch in ihrem Engagement bei diversen Ensembles, Theatergruppen, Chören und Jazzbands.



Seit 2011 nimmt sie regelmäßig an Wettbewerben wie „Jugend musiziert“ – 1. Preis Bundeswettbewerb 2012 und 2015 – nicht nur erfolgreich teil, sondern überzeugt auch die Jurys

in Chor- und Musicaldisziplinen. „Aufeinander einzugehen und jedem den Raum zu lassen, den er braucht, aber auch den Mut zu haben, sich selbst und seine Fähigkeiten zu präsentieren, ist eine tolle Mischung aus Fairness und Selbstfindung.“

Die musikalische Welt ist groß, und ihr Interesse an verschiedenen Kulturen und ihrer Musik gerade erst geweckt. Mit ihrer Vorliebe für Musicals gibt es aber ein klares Ziel: „Ein Traum von mir ist natürlich der Broadway.“

Felix Hüttel, Horn

Mit acht Jahren beginnt Felix Hüttel (16), Horn zu spielen. Von der städtischen Musikschule Frankenthal wechselt er 2012 an die Stuttgarter Musikhochschule und wird dort von Prof. Christian Lampert und Carsten Duffin unterrichtet.

Neben seinen Erfolgen beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ – 1. Preis 2012, 2014, 2015 – spielt Felix Hüttel im Landesjugendorchester Rheinland-Pfalz sowie im Bundesjugendorchester. Die Wettbewerbe stellen für ihn nicht nur einen Ansporn dar: „Sie bieten mir die Möglichkeit, neue Erfahrungen zu machen, und es ist schön, sich mit anderen Musikern zu treffen und auszutauschen.“



Zahlreiche musikalische Engagements als Solo- und Ensemblekünstler prägen seinen Plan für die Zukunft, einmal als Orchestermusiker und Solokünstler an einem berühmten Haus zu spielen.

„Horn spielen ist ein Lebensinhalt geworden. Durch die Musik habe ich viele Menschen kennengelernt, die meine Leidenschaft teilen. Die daraus entstehenden Freundschaften sind etwas Besonderes.“